

Über seiner Freundin Präsent. Er redet sein Herze an

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Dein Herze muß ja noch, mein Herz', an dich gedenken.
- 2 Sie hat dich noch in ihr, vergisset deiner nie.
- 3 Schau doch, diß ist ihr Pfand. Wilst du nicht glauben? Wie?
- 4 Was sind die Sachen denn, die Träume, die dich kränken?
- 5 Wach' auf, gib deinen Wahn den Winden zu versenken
- 6 tief in die wilde See. Die Auserwehlte, die
- 7 benimt dich durch den Gruß und dieses deiner Müh'
- 8 und will dich selbst dir durch dieses wieder schenken.
- 9 Vernim doch ihre Treu' und deines Glückes Gunst.
- 10 Sie ist noch, wie sie war, und will es fort verbleiben.
- 11 Wolan, so such' herfür und brauche deiner Kunst.
- 12 Weg, ungelehrtes Leid, mit deiner trüben Dunst.
- 13 Darf ichs ihr sagen nicht, so darf ichs ihr wol schreiben,
- 14 daß du, mein Herze, glühst von ihres Herzen Brunst.

Das Gedicht „[Über seiner Freundin Präsent. Er redet sein Herze an](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Über seiner Freundin Präsent. Er redet sein Herze an“
Verse	14	Wörter	129
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
